

Zusammenfassung – Empfehlungen

Im Gemüsebauversuchsbetrieb Bamberg der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau wurde 2012 im ungeheizten Folienhaus eine Sichtung mit Stangenbohnen-Raritäten gepflanzt.

Die Ernte begann am 2.7.12 und endete am 6.9.12. Die Erträge dieser Raritäten, z.T. sind es sehr alte Sorten, sind naturgemäß geringer als die der heutigen Marktsorten. Den höchsten Ertrag hatte 'Aurie de Bacau' mit 4,38 kg/m², gefolgt von 'Ruhm vom Vorgebirge' mit 3,78 kg/m². Sie können aber die Kundschaft im Hofladen oder am Marktstand neugierig und das Angebot insgesamt attraktiver machen.

Beschreibung der Sorten:

'Blauhilde' (Hild): violetthülsige Neckarkönigin, rundoval, lang, nach dem Kochen grün, durch die lila-blaue Farbe leichtes Finden der Hülsen bei der Ernte.

'Neckargold' (Hild): Stangenbohne mit langen, gelben, runden Hülsen.

'Metro' (Reinsaat): dunkelgrüne, bis 70 cm lange Hülsen (Spaghettibohne), rund, Ertrag sehr gering, nur für geschützten Anbau.

'Aurie de Bacau' (Reinsaat): ertragreiche Stangenbohne mit flachen, hellgelben Hülsen.

'Monstranzbohne' (Dreschflegel): grüne, kurze Hülsen, Samen mit hübscher Zeichnung, die an eine Monstranz erinnert, starker Wuchs, allerdings mit 1,88 kg/m² geringer Ertrag.

'Lippoldsberger Weiße Perle (Dreschflegel): grüne, kurze Hülsen mit deutlichem Samen (Perlbohne), fadenlose, alte Sorte.

'Spatzeneier' (Dreschflegel): grüne, breite, fadenlose Hülsen, mittellang, Samen mit attraktiver Färbung, starker Wuchs.

'Ruhm vom Vorgebirge' (Dreschflegel): grüne, runde Hülsen, mit Fäden, alte Landsorte mit kräftigem Geschmack.

Versuchsfrage und –hintergrund

Für Betriebe, die direkt vermarkten, sind Besonderheiten im Hofladen oder am Marktstand wichtig. Stangenbohnen in besonderen Farben und Formen wecken das Interesse der Kunden.

Ergebnisse

Kulturdaten:

Aussaat: 8.5.12 in den 9-er Topf, je 3 Korn, Klasmann Bio-Kräutersubstrat

Pflanzung: 21.5.12

Pflanzabstand: 120 cm x 29 cm, 2,8 Pflanzstellen/m², 8,6 Pfl./m²

Düngung: keine (N_{min} am 20.5.12: 176 kg N/ha)

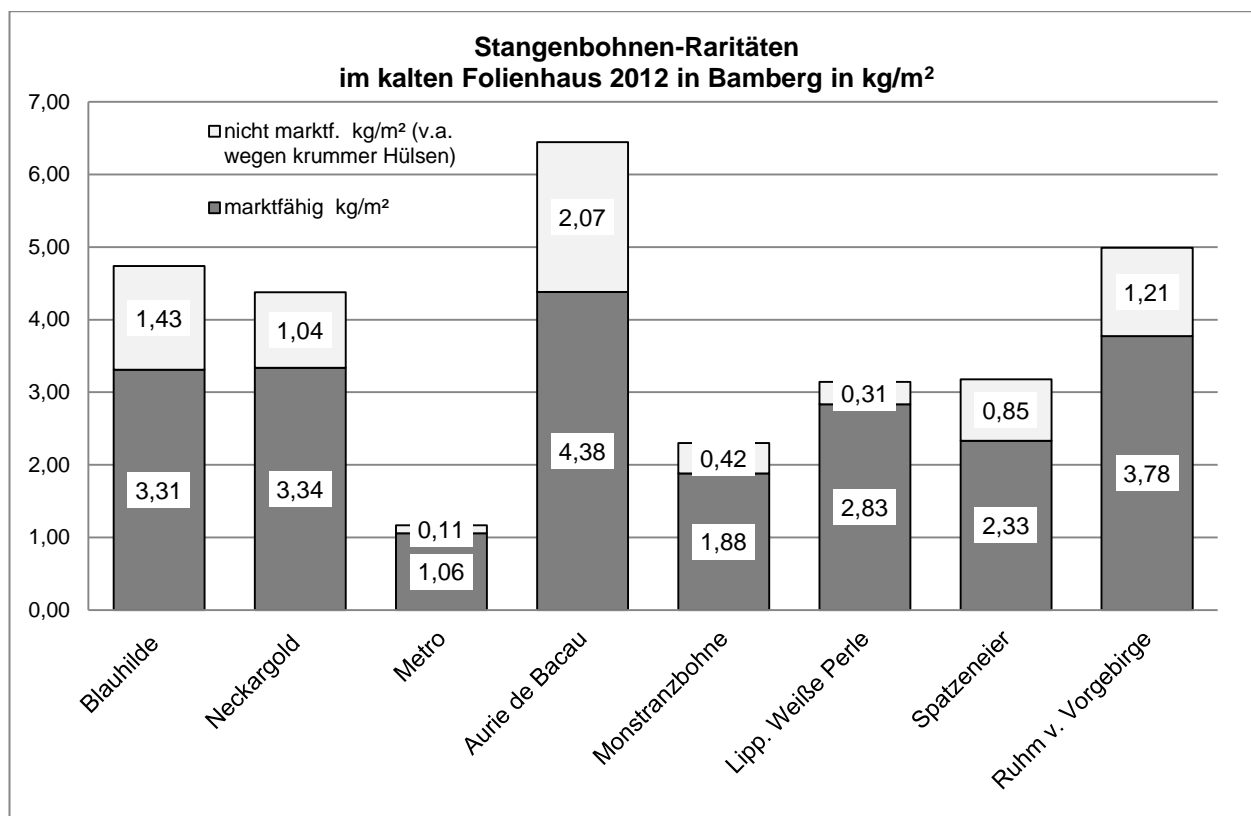
Versuchsanlage: Sichtung ohne Wiederholungen

Parzellengröße: 5,57 m², 16 Pflanzstellen/Reihe mit je 3 Pflanzen

Lüftung: bei 20 °C ab 30.5.12

Ernte: 2.7.12 - 6.9.12

Abb. 1: marktfähiger und nicht marktfähiger Ertrag in kg/m²



Tab. 1: Stangenbohnen-Raritäten, Herkünfte, Bonituren im Bestand und am Erntegut

	Sorte	Vermehr-ung	Herkunft	Hülsenlänge in cm	Hülsenbreite in cm, in der Hülsenmitte	Hülsenquerschnitt (durch ein Korn) in mm	Farbe der Hülsen	Ausgeglichenheit der Hülsenfarbe	Hülsenquerschnitt	Kornmarkierung	Krümmung	Wuchsstärke	Gesamtwert
1	Blauhilde	cu	Hild	18,5	1,0	7,3	violett	8	5	4	5	5	8
2	Neckargold	cu	Hild	20,5	1,1	7,2	gelb	5	5	5	4	4	6
3	Metro	öko	Reinsaat	57,4	0,8	0,9	dunkelgrün	8	7	3	5	2	6
4	Aurie de Bacau	öko	Reinsaat	23,0	1,7	7,1	hellgelb	8	1	3	5	7	7
5	Monstranzbohne	öko	Dreschflegel	11,4	1,3	6,4	hellgrün	3	3	6	3	9	6
6	Lippoldsberger Weiße Perle	öko	Dreschflegel	10,0	1,1	6,4	mittelgrün	7	5	8	1	5	7
7	Spatzeneier	öko	Dreschflegel	14,8	1,7	6,9	hellgrün	7	1	3	1	8	7
8	Ruhm vom Vorgebirge	öko	Dreschflegel	20,1	1,2	8,8	dunkelgrün	7	5	5	4	5	7

Bonituren: 1 = sehr gering
9 = sehr stark